

Katrin Himmler

# **Die Brüder Himmler**

Eine deutsche Familiengeschichte

Mit einem Nachwort von  
Michael Wildt

S. Fischer

# Inhalt

<b>Die alten Geschichten</b>	
Ein Vorwort . . . . .	11
<b>»Großvater« habe ich ihn nie genannt</b>	
Der Anruf . . . . .	16
<b>Eine ganz normale Familie</b>	
Gebhard, Anna und ihre Söhne . . . . .	29
<b>»Die Kinder erziehe zu deutschgesinnten Männern!«</b>	
Kindheit im Kaiserreich . . . . .	43
<b>Trichter an Trichter</b>	
Der Zusammenbruch der alten Welt . . . . .	55
<b>»Am Freitag gehen wir zum Schießen«</b>	
Die Brüder bei den Freikorps . . . . .	68
<b>»Alles tobte vor Begeisterung!«</b>	
Der Putsch . . . . .	88
<b>Dienen und opfern</b>	
Die Jahre nach dem Putsch . . . . .	104
<b>»Wir müssen glücklich werden«</b>	
Heinrich und Marga . . . . .	120
<b>»Endlich in der Festung Fuß gefasst«</b>	
Die Machtergreifung . . . . .	137

<b>»Nationalsozialistische Zuverlässigkeit«</b>	
Der Aufstieg der Brüder . . . . .	153
<b>Zum Gemeinschaftsopfer erziehen</b>	
Gebhard – Die Karriere eines Beamten . . . . .	174
<b>»Weitermarschieren! Weiterkämpfen!«</b>	
<b>Weiterarbeiten!«</b>	
Ernst und seine Freunde . . . . .	192
<b>»Stets Dein getreuer Richard«</b>	
Richard Wendler und sein Schwager . . . . .	216
<b>»Vergiss mich nicht! Deine X.«</b>	
Heinrichs Geliebte Hedwig Potthast . . . . .	233
<b>»Die schönen Erinnerungen lassen wir uns nicht nehmen!«</b>	
Die Brüder und das Ende des Dritten Reiches . . . . .	247
<b>»Ein Opfer seines Bruders«</b>	
Der Neubeginn nach 1945 . . . . .	268
Familiengeschichten . . . . .	286
Nachwort von Michael Wildt . . . . .	295
<b>Abkürzungen</b> . . . . .	305
<b>Anmerkungen</b> . . . . .	307
<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	320